



SOLITEX MENTO 3000 connect

Mittelschwere Unterdeck- / Unterspannbahn, mit Selbstklebezonen

Vorteile

- ✔ Flexible Bauzeitenplanung durch 4 Monate Freibewitterung
- ✔ Sorgt für sichere Bauteile: Hochdiffusionsoffen, maximal schlagregendicht und hagelsicher (HW5)
- ✔ Trockene Bauteile: porenfreie TEEE-Funktions-Membran transportiert Feuchte aktiv nach außen ab
- ✔ Dauerhafter Schutz durch höchste Alterungs- und Hitzebeständigkeit der TEEE-Membran
- ✔ Sicher während der Bauphase: Für Behelfsdeckungen (CH: Bauzeitabdichtung) geeignet
- ✔ Schnelle und sichere Verklebung durch integrierte connect-Selbstklebezonen in Bahnenlängsrichtung

Anwendungsbereich

Einsatz als diffusionsoffene Unterspannung oder Unterdeckung auf Schalungen, MDF und Holzfaserverunderdeckplatten sowie allen matten-/plattenförmigen Wärmedämmstoffen.

Technische Daten

| | |
|---|--|
| Zusammensetzung / Inhaltsstoffe | Schutz- und Deckvlies: Polypropylen-Mikrofaser Membran: TEEE, monolithisch Selbstklebezonen: Wasserfester SOLID-Kleber |
| Dampfdiffusionswiderstandszahl [μ] | 110 |
| Brandverhalten [EN 13501] | E |
| Behelfsdeckung; geeignet als ... | si / ja |
| Brandkennziffer (CH) | 5.2 |
| Dauerhaftigkeit nach künstlicher Alterung bei 120°C | superata / bestanden |
| Dehnung längs [%] | 60 |
| Dehnung längs gealtert [%] | 50 |
| Dehnung quer [%] | 70 |
| Dehnung quer gealtert [%] | 65 |
| Farbe | antracite / anthrazit |
| Flächengewicht [g/m²] | 150 |
| Freibewitterung [Monate] | 4 |
| Höchstzugkraft längs [N/5 cm] | 280 |
| Höchstzugkraft längs gealtert [N/5 cm] | 240 |
| Höchstzugkraft quer [N/5 cm] | 220 |
| Höchstzugkraft quer gealtert [N/5 cm] | 165 |

| | |
|---|---------------------------------|
| Kaltbiegeverhalten [°C] | -40 |
| Materialgarantie, hinterlegt | si / ja |
| sD-Wert [m] | 0,05 |
| Temperaturbeständigkeit [°C] | continua / dauerhaft -40 / +120 |
| Unterspannbahn / Unterdeckbahn | USB-A / UDB-A |
| Wärmeleitfähigkeit λ [W/mK] | 0,04 |
| CE-Kennzeichnung | disponibile / vorhanden |
| Widerstand gegen Wasserdurchgang [EN 1928] | W1 |
| Widerstand gegen Wasserdurchgang gealtert [EN 1928] | W1 |
| Weiterreißwiderstand quer [N] | 230 |
| Weiterreißwiderstand längs [N] | 180 |
| Wassersäule [mm] | 10.000 |
| Wasserdichtheit Nähte mit connect Verbindungen und bei Verklebung mit TESCON VANA | W1 |
| Dicke [mm] | 0,45 |

Lieferform

| Art.Nr. | Format | Maßeinheit | m ² / Rol | m ² / Pal | Rol / Pal | Netto kg / m ² | Netto kg / Rol |
|---------|-------------|----------------|----------------------|----------------------|-----------|---------------------------|----------------|
| PCM3C | 50 x 1,50 m | M ² | 75 | 1500 | 20 | 0,15 | 11,03 |

Verarbeitung

Rahmenbedingungen

SOLITEX MENTO Bahnen sollen mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie werden straff und ohne Durchhang waagrecht (parallel zur Traufe) als Unterdeck- wie auch als Unterspannbahn verlegt.

Beim Einsatz als Unterdeckbahn auf planebenen Untergründen.

Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 100 cm begrenzt.

Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).

Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür die SOLITEX Bahn 5 cm vor dem First enden lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden.

Die Bahn sollte vor der Langzeitwirkung durch UV-Strahlung geschützt werden (z. B. durch Verdunkelung von Fenstern).

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks) kann die SOLITEX MENTO 1000 Unterdeck- und Unterspannbahn bis zu 3 Monate als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Die Dachneigung muss in diesem Fall mind. 14° betragen. Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDECK Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw. von Anschlüssen zu verwenden. Die connect Variante verfügt über zwei Selbstklebezonen für die sichere Außendichtung. Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des deutschen Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen.

Den Fachregeln des deut. Dachdeckerhandwerks entsprechend sind sie als 'Unterspannbahn' bei der Eindeckung des Daches mit Dachziegeln und Dachsteinen mit einfacher Überlappung als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet. Beim Einsatz als 'Unterdeckbahn' mit einfacher Überlappung auf einer Holzschalung sind die SOLITEX MENTO Bahnen auch bei erhöhten Anforderungen als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet.

System SOLITEX MENTO – Unterdeckung von innen nachrüsten

Fehlende Unterdeckungen können von innen mit einer der SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen nachgerüstet werden.

Die SOLITEX Bahnen sind mit der monolithischen, porenfreien Funktionsmembran ausgestattet.

Damit sind sie dicht gegen Wasser von außen und können gleichzeitig Feuchte aktiv aus der Konstruktion ins Freie transportieren.

So entsteht optimaler Schutz für die Dämmkonstruktion.

Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich der Einsatz einer armierten Variante SOLITEX MENTO PLUS oder SOLITEX MENTO ULTRA.

Vorteile

- Sorgt für sichere Bauteile: Hochdiffusionsoffen und maximal schlagregendicht
- Trockene Bauteile: porenfreie TEEE-Funktions-Membran transportiert Feuchte aktiv nach außen ab
- Dauerhafter Schutz durch höchste Alterungs- und Hitzebeständigkeit der TEEE-Membran
- SOLITEX MENTO PLUS / ULTRA: Äußerst robust durch Armierung: geeignet für Einblasdämmstoffe

Sicheres System für den Einbau von innen

Im Bestand sind Dachkonstruktionen ohne Unterdeckung und damit auch ohne Konterlattungsebene keine Seltenheit.

Sollen diese Situationen gedämmt werden, empfiehlt es sich für die Sicherheit der Konstruktion zunächst eine äußere Winddichtungsebene nachzurüsten.

Diese Maßnahme wird für einen Zeitraum von max. 5 Jahren empfohlen.

Die Regeldachneigung der Dachziegel darf nicht unterschritten werden.

Die Dachneigung muss mind. 20° betragen.

Der Einbau erfolgt gefachweise von innen.

Eine Lattung in der Ecke Sparren / Ziegellattung sorgt für die nötige Belüftung der Dacheindeckung.

Eine »fliegende Latte« hochkant in Gefachmitte formt in der SOLITEX Bahn eine Kehle aus.

So läuft eventuell eingedrungenes Wasser in Feldmitte (weg vom Sparren) zur Traufe.

Die SOLITEX Bahn am Sparren mit einer Lattung oder DASATOP FIX fixieren.

Bahnen müssen wasserführend überlappt werden und sicher ins Freie entwässern.

Funktionsweise

Für jede Anwendung eine perfekte Bahn

Höchstleistung für alle Anforderungen

Die 3- bzw. 4-lagig aufgebauten Unterdeckbahnen der SOLITEX MENTO Familie bieten für eine Vielzahl von Anwendungen perfekt abgestimmte Lösungen in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Alle MENTO Bahnen sind mit monolithischen, porenfreien Funktionsmembranen aus TEEE neuester Technologie ausgestattet.

Der Funktionsfilm liegt sicher geschützt zwischen zwei robusten, besonders reißfesten Schutz- und Deckvliesen aus Polypropylen - optimal bei hohen Beanspruchungen beim Begehen und Verlegen der Bahnen und beim Einbau der Dacheindeckung.

Das Deckvlies ist zusätzlich wasserabweisend eingestellt und bietet optimalen Schutz vor eindringender Nässe.

Es schützt den darunter liegenden Spezialfilm vor Beschädigung und UV-Einstrahlung.

Die Wabenstruktur garantiert auch bei Nässe eine hohe Rutschfestigkeit.

Die Bahnen sind durch die dunkelgraue Färbung des oberen Deckvlieses blendfrei.

Erreicht werden Wasserdichtheiten von 2.500 bis 10.000 mm Wassersäule, d. h. SOLITEX MENTO Bahnen sind auch bei starker Schlagregenbeanspruchung dicht und können bis zu 6 Monate der freien Witterung ausgesetzt werden (SOLITEX MENTO 5000).

Bester Schutz für's Dach

SOLITEX MENTO Bahnen haben eine porenfreie, geschlossenzellige TEEE-Membran, die einen besonders guten Schutz gegen Schlagregen bietet.

Anders als herkömmliche Unterspannbahnen, bei denen die Diffusionsfähigkeit über Luftaustausch durch die mikroporöse Membran erfolgt, findet bei einer SOLITEX Membran die Diffusion aktiv entlang der Molekülketten statt.

Gleichzeitig verfügen die SOLITEX MENTO Bahnen mit sd-Werten von 0,05 m sehr geringe Diffusionswiderstände.

Mit dem aktiven Feuchtetransport sorgt die TEEE-Membran für ein extrem schnelles Trocknungsvermögen, das die Bahn im Winter bestmöglich gegen Eisbildung schützt.

Ein Plus für die Sicherheit der Konstruktion, denn diffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahnen verwandeln sich bei Eisbildung in Dampfsperren (Eis ist diffusionsdicht) und stellen dann Feuchtefallen dar.

Weitere Besonderheiten der TEEE-Membran sind der sichere Schutz bei Holzimprägnierungsstoffen (Wassertropfen können auch bei reduzierter Oberflächenspannung die Bahn nicht durchdringen, da keine Poren vorhanden sind) und die besonders hohe Hitzestabilität (Schmelzpunkt TEEE ca. 200 °C, PP ca. 140 °C). Diese Hitzestabilität verleiht dem Kunststoff über Jahrzehnte eine extrem hohe Alterungsstabilität - auch bei dunklen Bedachungen.

Planungshinweise

Planungs- und Konstruktionshinweise

Einsatzbereich

Die Bahnen der SOLITEX MENTO Familie, die SOLITEX UD und die SOLITEX PLUS können als Unterdeck-, Unterspannbahn und Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Sie verhindern die Durchströmung der Konstruktion mit kalter Außenluft und sorgen damit für eine optimale Wirkung der Wärmedämmung.

- ✔ Ab einer Dachneigung von $\geq 14^\circ$ im belüfteten Steildach
- ✔ Frei gespannt oder direkt und vollflächig auf planebenen Untergründen wie z. B. allen Matten- und Plattendämmstoffen, Holzwerkstoffplatten oder Vollholzschalungen
- ✔ Einsatz auch als Behelfsdeckung gemäß ZVDH
- ✔ Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich die Verwendung einer armierten SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahn

Einsatz als Behelfsdeckung

Aufgrund der außerordentlich hohen Wasserdichtheit und der hohen Festigkeiten können SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase gemäß den Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks) entsprechend der jeweiligen Freibewitterungszeit (3 bis 6 Monate) als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Dazu sind die Systemkomponenten wie TESCON NAIDECK Nageldichtband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw. von Anschlüssen zu verwenden.

- ✔ Die jeweiligen connect Varianten verfügen über zwei Selbstklebezonen für die sichere Außendichtung.

Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des ZVDH zu berücksichtigen.

Durch Regeneinfluss entstehen dunkle Flecken auf der Bahn.

Diese haben keinen Einfluss auf die hohe Wasserdichtheit und die Funktion der innen liegenden Membran.

Unterdeckung nachrüsten

Fehlende Unterdeckungen können von innen mit SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen nachgerüstet werden.

Im Bestand sind Dachkonstruktionen ohne Unterdeckung und damit auch ohne Konterlattungsebene keine Seltenheit.

Sollen diese Situationen gedämmt werden, empfiehlt es sich für die Sicherheit der Konstruktion zunächst eine äußere Dämmschutzschicht nachzurüsten.

Keine Hinterlüftung der Dämmebene erforderlich

Bahnen (Unterspannbahnen, Unterdeckbahnen bzw. Schalungsbahnen) macht die Hinterlüftung von Wärmedämmstoffen unnötig.

pro clima SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen können in allen Fällen direkt auf der Wärmedämmung verlegt werden, d. h. der Wärmedämmstoff kann die volle Sparrenhöhe ausfüllen.

Bei ungedämmten Dachgeschossen ist es von Vorteil, zur Ventilation des Dachraumes eine First- und Gratentlüftung vorzusehen.

Komplizierte und oft unwirksame Be- und Entlüftungsdetails an Traufe, First, Kehle, Grat und Dacheinbauten entfallen.

Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit

Die hochdiffusionsoffenen Bahnen lassen Feuchtigkeit aus der Konstruktion leicht und schnell nach außen trocknen.

Dies ist sowohl in der Neubauphase, als auch während der Nutzungszeit (wenn Feuchtigkeit aus der Raumluft durch Diffusion oder Konvektion in die Konstruktion eindringt) von Vorteil.

Grundsätzlich sollte baubedingte Feuchtigkeit zügig durch Fensterlüftung aus dem Bauwerk entweichen können.

Im Winter können Bautrockner die Trocknung beschleunigen.

Dadurch werden dauerhaft hohe rel. Luftfeuchtigkeiten vermieden.

Kein Zelteffekt

Die porenfreie SOLITEX Membran bietet eine besonders hohe Dichtigkeit gegen Schlagregen.

Die Bahn kann vollflächig auf Dämmstoffen oder Schalungen aufliegen.

Durch den monolithische Funktionsfilm und den mehrschichtigen Aufbau wird ein Zelteffekt sicher verhindert.

Als Zelteffekt wird das Phänomen bezeichnet, dass wasserdichte Zeltplanen, dort wo sie aufliegen, in großen Mengen Feuchtigkeit ins Innere gelangen lassen.

Regensichere Unterdeckung

Die Unterdeck- und Unterspannbahnen erfüllen aufgrund ihrer außerordentlich hohen Wasserdichtheit und der hohen Festigkeiten die Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks). Sie sind geeignet als regensichernde Zusatzmaßnahme:

- ✔ Als Unterdeckbahn der Klassen 3, 4 und 5
- ✔ Als Unterspannbahn der Klassen 3, 4 und 6

Die Bahnen können als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Regeln des ZVDH

Die Produktdatenblätter des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) enthalten Informationen zu Behelfsdeckungen.

Demnach dienen einfache Unterdeck- und Unterspannbahnen nur noch als regensichernde Zusatzmaßnahme unterhalb der endgültigen Dacheindeckung – nicht jedoch als Behelfsdeckung.

Soll eine Unterspann- oder Unterdeckbahn auch als Behelfsdeckung funktionieren, müssen Nachweise für den Widerstand gegen Schlagregen erbracht und erhöhte Anforderungen an die Alterung erfüllt werden.

Zudem muss der Hersteller geeignetes Systemzubehör anbieten.

pro clima erfüllt mit den SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen die erhöhten Anforderungen seit jeher und bietet mit dem Allround-Klebeband TESCON VANA, dem Anschlusskleber ORCON F und dem Nageldichtband TESCON NAIDECK ein komplettes System für sichere Unterdeckungen und Behelfsdeckungen entsprechend den Anforderungen des ZVDH.

Zulassung und Zusammensetzung

Die Spezialmembran der SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen besteht aus einem thermoplastischen Elastomer Ether-Ester, die Schutz- und Deckvliese bestehen aus Polypropylen.

Alle Unterdeck- und Unterspannbahnen wurden entsprechend den Vorgaben der DIN EN 13859-1 geprüft.

Sie tragen das CE-Kennzeichen.

